

Hinweise zur Erstellung von Energieausweisen:

Die Dena-Formularapplikation wird automatisch mit der EVA2009 installiert. Die Installation ist zwingend notwendig zur Erstellung von Energieausweisen. Sie finden die Setupdatei „setup_DA_3.2.7.exe“ in dem Ordner EVA2009.

Erstellung eines Bestands- Bedarfsausweises (EnEV2009)

1. Aufnahme der Gebäudedaten: Achten Sie darauf in der Oberfläche „Gebäudedaten“ alle allgemeinen Daten einzutragen. Insbesondere das Baujahr des Gebäudes hat Einfluss auf die Art der Energiebilanzierung. Der Bedarfsausweis darf nur mit den Randbedingungen der EnEV2009 ausgestellt werden. Es kann nur das Monatsbilanzverfahren gewählt werden. Im Menü „Gebäudedaten“ muss die Option **“EnEV 2009“** angewählt werden. Weitere erforderliche Eingaben sind die Adresse, das Baujahr und die Anzahl der Wohneinheiten.
2. Eingabe der wärmeübertragenden Flächen (Kapitel 2.4 – 2.13 im Handbuch)
3. Eingabe der Wärmebrücken – i. A. muss der pauschale Zuschlag bei Altbauten von 0,1 W/m²K ohne Berücksichtigung des Beiblattes 2 gewählt werden. Die Auswahl erfolgt unter dem Menüpunkt Bauelemente Wärmebrücken.
4. Festlegung der Anlagentechnik – Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
 - Das Tabellenverfahren (nur Neubau)
 - Die detaillierte Eingabe der Heizungsdaten nach der DIN 4701-10/12.

Weitere Eingabedetails entnehmen Sie bitte den Kapiteln 2.18-2.20. Besonders wichtig ist die Angabe des Baujahres und der Leistung (nur beim detaillierten Verfahren).

5. Erstellung des Referenzgebäudes: Dazu den Button +R anwählen. Es wird nun automatisch ein Referenzgebäude erstellt. Dies ist zur Festlegung des nach EnEV2009-Vorgaben zulässigen Primärenergiekennwertes notwendig.
6. Definition der Varianten: Erstellen Sie nun 2 weitere Varianten (Ist-Zustand + Referenzgebäude + 2 weitere Sanierungsvarianten). Zusätzliche weitere Varianten werden bei der Energieausweis-Erstellung nicht berücksichtigt. Es werden immer die **letzten beiden** Varianten des Projektes für die Energieausweis-Erstellung genutzt (Falls ein bereits existierendes Projekt mit mehr als 2 Varianten geladen wird). Bei einem sanierten Gebäude (ab Baujahr 1995) wird nur der IST-Zustand eingegeben.

Hinweis: Wenn in der Oberfläche Gebäudedaten angewählt wurde: „keine Massnahmen möglich“ dann werden keine Sanierungsvarianten im Ausweis dargestellt.

Ausgabe über die Dena-Druckapplikation

1. Anwahl im Menü „Datei/Energieausweis“: Nun wird das Dena-Energieausweis-Programm aufgerufen und das aktuelle Projekt eingelesen.
2. Nach evtl. Änderungen der „Allgemeinen Daten“, wählen Sie im Dena-Programm unter dem Menüpunkt Bearbeiten die Option „pdf Datei generieren und anzeigen“ an. Danach können Sie sich den Energieausweis als PDF-Vorschau ansehen und ausdrucken.

Erstellung eines Bestands- Verbrauchsausweises (EnEV2009)

1. Eingabe der allgemeinen Daten wie z.B. Adresse, Baujahr usw. in der Oberfläche Gebäudedaten
2. In dem Auswahlfeld Berechnungsverfahren müssen dann folgende Punkte nacheinander ausgewählt werden:
 - Rechenverfahren nach **EnEV2009**
 - Energieausweis und
 - Grundlage Verbrauchsdaten
3. Nach der Anwahl des Gebäudetyps wird bei einem Wohngebäude noch die Angabe der Energiebezugsfläche An bzw. der tatsächlichen Wohnfläche benötigt. Bei einem Nichtwohngebäude ist die Energiebezugsfläche die Nettogrundfläche.
4. Nach dem Verlassen der Oberfläche Gebäudedaten kann nun der Menüpunkt Energieverbrauch zur Eingabe der gemessenen Verbrauchswerte ausgewählt werden.
5. Wenn der Klimafaktor (Gradtagskorrekturfaktor) nicht bekannt ist, kann dieser über die Auswahl der Klimazone auf der Datenbasis des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ermittelt werden.
6. Nun erfolgt die Eingabe des Abrechnungszeitraumes, die Anwahl des Brennstoffes und die Verbrauchsangaben in kWh oder der jeweiligen Brennstoffeinheit. Der Warmwasseranteil kann – sofern dieser nicht bekannt ist - pauschal mit 18% des Gesamtenergieverbrauches angesetzt werden.
7. Erfolgt die Warmwasserbereitung bei einem Wohngebäude elektrisch und unabhängig von dem Heizungswärmeerzeuger bleibt diese bei der Betrachtung unberücksichtigt. Für Nicht-Wohngebäude werden in einem zweiten Auswahlfeld die Strom-verbrauchswerte eingetragen.
8. Bei einem Nicht-Wohngebäuden erfolgt eine Bewertung des ermittelten Verbrauchswertes anhand von Referenzwerten. Die Auswahl des Referenzgebäudetyps muss daher ausgewählt werden.

Ausgabe über die Dena-Druckapplikation

1. Anwahl im Menü „Datei/Energieausweis“: Nun wird das Dena-Energieausweis-Programm aufgerufen und das aktuelle Projekt eingelesen.
2. Nach evtl. Änderungen der „Allgemeinen Daten“, wählen Sie im Dena-Programm unter dem Menüpunkt Bearbeiten die Option „pdf Datei generieren und anzeigen“ an. Danach können Sie sich den Energiepass als PDF-Vorschau ansehen und ausdrucken.